

## Kinderkirche für zu Hause

Um die Geschichte zu veranschaulichen, können Krippenfiguren, Playmobil oder Ähnliches für die Charaktere von Maria und Josef, den Hirten und Engeln genommen werden. Die Lieder können vorher auf CD oder im Internet herausgesucht werden.

Wir stimmen uns ein Wir zünden eine Kerze an, dabei sagen wir:

*Dies ist das Zeichen das Jesus Christus unter uns ist.*

Wir singen Macht hoch die Tür, die Tor macht weit

Macht hoch die Tür', die Tor' macht weit,  
es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
ein König aller Königreich';  
ein Heiland aller Welt zugleich,  
der Heil und Segen mit sich bringt;  
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Schöpfer reich von Rat.

Wir lesen eine Geschichte *Es ist Nacht. Zwei Menschen sind unterwegs, ein Mann und eine Frau. Die Frau reitet auf einem Esel. Sie sind schon sehr lange unterwegs, deshalb sind sie müde und erschöpft. Sie sind auf dem Weg nach Bethlehem. Dort müssen sie hin, da der Kaiser ihres Landes allen befohlen hat, sich an ihren Heimatorten zählen zu lassen. Der Mann, er heißt Josef, kommt aus Bethlehem. Er hat Maria, seine Frau, in Judäa kennengelernt. Maria ist schwanger und das Baby kommt bald. Sie hat Schmerzen und möchte sich so schnell wie möglich ausruhen. Da sehen sie endlich die Lichter Bethlehems. Josef führt den Esel in Richtung einer Herberge und klopft erleichtert an die Tür. „Haben sie noch ein Zimmer für uns?“ fragt er den Wirt, der die Tür öffnet. „Nein, tut mir leid. Alle Zimmer sind schon belegt.“ Seufzend geht Josef zur nächsten Herberge, doch auch dort gibt es kein freies Zimmer mehr. „Oh Josef, ich bin so müde und habe Schmerzen. Ich glaube, dass Baby wird heute Nacht geboren. Wo sollen*

*wir nur hin?“, schluchzt Maria. Josef geht verzweifelt zur letzten Herberge in Bethlehem. Als der Wirt die Tür öffnet, bittet Josef ihn, um einen Schlafplatz. „In unserem Haus haben wir kein Platz mehr, doch ich kann ihnen anbieten, im Stall zu schlafen.“ Erleichtert ruft Josef: " Ja das machen wir. Vielen Dank." Maria und Josef gehen in den Stall hinein. Ein paar Tiere schauen sie schläfrig an. Es ist etwas dunkel und es riecht nach Mist, doch sie finden noch unbenutztes Stroh und Josef baut ein Lager daraus. Maria ist erleichtert, dass sie sich ausstrecken kann. Das Reiten auf dem Esel war sehr anstrengend gewesen.*

Wir singen Kommet, ihr Hirten

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Fraun,  
kommet, das liebliche Kindlein zu schaun,  
Christus, der Herr, ist heute geboren,  
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.  
Fürchtet euch nicht.

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,  
was uns verheißen der himmlische Schall!  
Was wir dort finden, lasset uns künden,  
lasset uns preisen in frommen Weisen.  
Halleluja.



Wahrlich, die Engel verkündigen heut' Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'. Nun soll es werden Friede auf Erden, den Menschen allen ein Wohlgefallen. Ehre sei Gott.

*Auf einem Feld nahe bei Bethlehem sitzen einige Hirten um ein schönes Lagerfeuer. Sie bewachen nachts ihre Schafe. Sie schauen schweigend in die Flammen, hin und wieder gucken sie rüber zu ihren Schafen. Doch die Nacht ist sehr ruhig... Doch plötzlich schrecken sie auf. Was ist das? Ein helles Licht aus dem Himmel blendet sie. Ein Engel steht vor ihnen und sagt: „Fürchtet euch nicht, denn ich bringe euch große Freud. Heute ist euch der Retter geboren. Ihr werdet ihn finden in Windeln gewickelt in einer Krippe liegend.“ Da erscheinen noch viele andere Engel am Himmel und singen:*

**Wir singen** Vom Himmel hoch, da komm' ich her

Vom Himmel hoch, da komm' ich her,  
ich bring' euch gute neue Mär,  
der guten Mär bring' ich soviel,  
davon ich sing'n und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geborn  
von einer Jungfrau auserkorn,  
ein Kindelein so zart und fein,  
das soll eur Freud und Wonne sein

Des laßt uns alle fröhlich sein  
und mit den Hirten gehn hinein,  
zu sehn, was Gott uns hat beschert,  
mit seinem lieben Sohn verehrt.

*Verwundert und sprachlos sehen die Hirten die jubelnden Engel zurück zum Himmel schweben. Das Licht wird matter und der Gesang verklingt. „Der Retter ist gekommen, er wurde heute geboren. Wir müssen los und ihn finden“, flüstert noch überwältigt ein Hirte seinen Freunden zu. Sofort laufen sie nach Bethlehem los. Bald kommen sie zu einem Stall, der von einem hellen Stern erleuchtet wird. Die Hirten treten ein und sehen Maria und Josef. In ihrer Mitte steht eine Futterkrippe in der ein kleines Baby liegt. Maria legt den Zeigefinger an ihre Lippen und sagt*



*leise: " Psst, Jesus ist gerade eingeschlafen. Aber ihr dürft ruhig näherkommen und ihn sehen." Die Hirten knien nieder und sprechen ehrfürchtig: „Liebes Kind Jesus, du bist unser Retter. Du bringst der Welt den Frieden."*

**Wir singen** Ihr Kinderlein kommet

Ihr Kinderlein kommet o kommet doch all!  
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.  
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht  
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,  
seht hier bei des Lichteins hellglänzendem Strahl,  
den lieblichen Knaben, das himmlische Kind,  
viel schöner und holder, als Engelein sind.

Da liegt es – das Kindlein – auf Heu und auf Stroh;  
Maria und Josef betrachten es froh;  
die redlichen Hirten knie'n betend davor,  
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

**Jesus ist Gottes Sohn. Er ist ein Geschenk an alle Menschen. Er schenkt uns Frieden und ein Licht in unserem Leben.**

**Wir beten: Lieber Gott, wir danken dir für das Geschenk, das du uns allen an Weihnachten schenkst. Jesus! Mit Jesus kommt Liebe, Frieden und Licht in unser Leben. Bitte sei bei den Menschen, die heute einsam und allein sind, die krank sind und die arbeiten müssen. Bitte schenke den Menschen Kraft und Mut, die viele Sorgen und Nöte auch an Weihnachten haben. Wir bitten dich für unsere Familie und Freunde, dass sie gesund bleiben.**

Vater unser im Himmel, ....



Wir sprechen einen Segen mit Bewegungen

Gott, segne uns und halte deine Hände über uns

*(Die Hände wie ein Dach über unsere Köpfe halten)*

Gott, halte deine Hände vor uns und gehe mit uns

*(Die Hände vor uns halten)*

Gott, halte deine Hände um uns herum und schütze uns

*(Uns selber umarmen)*

Amen.

Wir singen: O du Fröhliche

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ward geboren:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht

Euer Kinderkirchenteam der Sophienkirche

